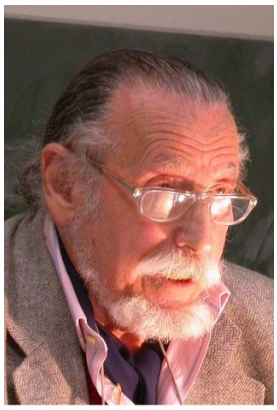

© Clemens Pfeiffer

Donnerstag, 26. Mai 2011 - 19.30 - Literatur Moths

CORSOfolio begibt sich auf die Spuren des Mehr und des Dahinter: Es erzählt vom Leben in den Banlieues, von überraschenden Begegnungen mit Präsidenten beim Verlassen von Sexshops; berichtet vom Zusammenhang zwischen Fußball und Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit; korrespondiert aus dem Untergrund, erzählt vom Leben der größten jüdischen Gemeinde Europas und von Paris als Ort der Erinnerung. Nebst einem Exkurs über die Pariser Frau und einem langen Gespräch mit Georg Stefan Troller über die Stadt an der Seine, in der er seit 60 Jahren lebt.

Mit Beiträgen von Andreas Altmann, Louis Begley, Ullrich Fichtner, Christa Hasselhorst, Julia Kronberg, Danny Leder, Claus Lutterbeck, Peter Stamm, Karen Michels, Nils Minkmar, Bart Moeyaert, Paul Nizon, Alexander Perrey, Michael Thoss, Anne Weber u. a., und dem Bilderbogen von Fritz Henle.

Eintritt: 12 Euro. Um Reservierung wird gebeten

{iframe width="120" height="240" style="margin: 0px 8px 0px 0px; float: left;"}http://rcm-de.amazon.de/e/cm?t=qmunich-21&o=3&p=8&l=as1&asins=3862600165&ref=tf_til&fc1=000000&IS2=1&lt1=_blank&m=amazon&lc1=0000FF&bc1=000000&bg1=FFFFFF&f=ifr{/iframe}

Georg Stefan Troller, geboren 1921 in Wien, emigrierte 1938 nach Frankreich, dann in die usa, lebt seit 1949 in Paris. Berühmt wurde er in den 60er-Jahren mit der Fernsehsendung Pariser Journal, danach lief seine Personenbeschreibung über mehr als zwei Jahrzehnte. Troller hat bedeutende Dokumentarfilme (Mord aus Liebe, Unter Deutschen, Amok) gedreht und zahlreiche Bücher veröffentlicht. Im Mai 2005 erhielt er den Literaturpreis der Theodor-Kramer-Gesellschaft in Wien. Seine deutschen Bücher sind vor allem bei Artemis & Winkler erschienen.